

AUSSTELLUNG KLIMA:WASSER

Mai bis Oktober 2023
Eintritt kostenlos

Evangelische Stadtkirche Bad Wildbad
Sparkasse Pforzheim Calw, Filiale Bad Wildbad
Palais Thermal (Foyer)
Vital Therme (Foyer)
Landratsamt Calw
Infozentrum Kaltenbronn
TurmQuartier der Sparkasse Pforzheim Calw

Termine unter www.klimawasser.de/Ausstellung

„Als Dalits werden wir diskriminiert. Die Tempel dürfen wir nicht betreten, viele von uns reinigen Latrinen.“

Obwohl das Kastensystem in Indien offiziell abgeschafft ist, stehen die Dalits in der indischen Gesellschaft ganz unten. Sie leiden unter Armut und Ausgrenzung. Oft sammeln sie Müll, fegen die Straßen und reinigen Latrinen.

In 48 Prozent der indischen Dörfer dürfen Dalits keine öffentlichen Wasserquellen benutzen. (Quelle: National Campaign on Dalit Human Rights) DNRC, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, informiert die Menschen über ihre Rechte.

Müllkammer Durgara Potluri, Tochter Susharani, Sohn Davidi, Sohn Lengappa (5 Jahre) und Ehefrau Nagamma auf der Mülldeponie der Stadt center indischer Bundesstaat Andhra Pradesh.

„Stöckchen schwimmen im Wasser, Steine gehen unter.“

Romy (6 Jahre) und Mina (4 Jahre)

Kinder freuen sich, wenn sie das ganze Jahr über draußen sein können, auf dem Acker, im Wald und auf der Wiese.

Im Naturkindergarten Bad Wildbad erleben Kinder bei Wind und Wetter und zu jeder Jahreszeit die Natur mit allen Sinnen. Sie lernen die Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft unmittelbar kennen. Sie entdecken die Umwelt und leben ihre Abenteuerlust in der Natur aus. So werden sie zu kleinen ForscherInnen und Forschern.

Ausstellung

„Als ich die Erde im Raumschiff umkreiste, sah ich, wie schön unser Planet ist. Leute, lasst uns diese Schönheit erhalten und vermehren, nicht zerstören.“

Juri Alexejewitsch Gagarin, sowjetischer Kosmonaut. (1934 - 1968)

Wasser verbindet Menschen. Die Kinder Romy und Mina aus Calmbach mit Sudhari, Davidi und Lengappa in Guntur/Indien, Luca Hansi in Enzklösterle mit Mimmi, Sangar in Boregani/Mali, Adam Hammann aus Aogenbach mit Saül Luciano Iluyá in Huara/Peru und Malto Eisäcker in Bad Wildbad. Viele andere teilen mit dir die Erfahrung: Wasser ist zum Leben nötig. In dieser Ausstellung stehen Menschen im Mittelpunkt. Sie erzählen uns ihre Geschichten, laden ein zum Nachdenken und Weitendenken. Wasser ist nicht selbstverständlich.

Wie sieht die Welt von morgen aus?
Was kannst Du tun, damit sie sich nachhaltig entwickelt?

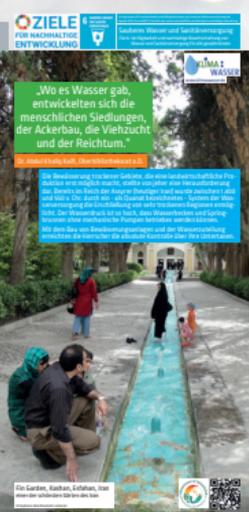
Dieses Projekt von Menschen Miteinander/Interkultureller Garten Oberes Enztal e.V. wurde möglich dank der Partnerschaft u.a. mit dem Landkreis Calw, dem Infozentrum Kaltenbronn und den Gemeinden Bad Wildbad, Enzklösterle und Höfen an der Enz.



Diese Ausstellung wird mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Mitteln des Landes Baden-Württemberg über die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) sowie aus Mitteln der Sparkasse Pforzheim Calw gefördert. Sie entstand im Rahmen des Projekts „Klima:Wasser“ und wurde vom Verein „Menschen Miteinander / Interkultureller Garten Oberes Enztal e.V.“ entwickelt, der allein für den Inhalt verantwortlich ist.

bwirkt!
gemeinsam. nachhaltig. wirken.





Ausstellung Klima:Wasser

Wasser ist Grundlage allen Lebens. Bäche, Flüsse, Seen, Feuchtgebiete und Meere sind Lebensraum einer Vielzahl von Pflanzen und Tieren und wichtige Bestandteile des Naturhaushaltes.

Wasser ist nicht selbstverständlich. In den Höhenorten im heutigen Bad Wildbad kam das Leitungswasser erst Ende des 19. Jahrhunderts aus dem Wasserhahn. In vielen Trockengebieten der Welt muss Wasser mühsam über weite Strecke transportiert werden.

Der von Menschen verursachte Klimawandel mit zunehmender Erderwärmung lässt weltweit Gletscher schmelzen und führt gleichzeitig zum Austrocknen von Bächen und Flüssen, bedroht hier die Lebensbedingungen von Menschen, Vögeln und Tieren. In Regionen des Globalen Südens lassen sich die Folgen von Hitze und Dürre erkennen.

Ein effektiver Schutz und der schonende Umgang mit der Ressource Wasser sind Voraussetzung für biologische Vielfalt und eine nachhaltige Nutzung.

„Alles hängt mit allem zusammen.“
Gemäß diesem Motto von Alexander von Humboldt will die Ausstellung den Blick auf Menschen richten, die sich Sorgen machen um die wertvolle Ressource Wasser.

Texte und Photos für die Ausstellung entstanden mit freundlicher Unterstützung von Brot für die Welt, Germanwatch e.V., HELVETAS Swiss Intercooperation, Informationsstelle Peru e.V., Informationszentrum Kaltenbronn, Landesarchiv Baden-Württemberg, Touristikamt Ottobeuren, Behörden, Firmen sowie Hans Schabert und Dr. Hans-Georg Vrecko

Zusammenstellung: Reinhard Kafka, Bad Wildbad